

Günstiges Drucken

Beitrag von „Kalle29“ vom 10. Januar 2015 18:40

Die ältere Tatsache, dass Laserdrucker günstigere Seitenkosten haben als Tintenstrahler, gilt schon länger nicht mehr (Quellen, für die ich zu faul zum suchen bin, sind mehrere Ausgaben der Zeitschrift ct). Die Aussage ist ähnlich wie "Alle TVs von Sony sind super." Es gibt sowohl billige Tintenstrahler als auch teure Laserdrucker. Wichtig sind da einfach Vergleichstests von Fachmagazinen - die ISO-Normseiten da sind zwar ähnlich realitätnah wie der EU-Spritverbrauchsmesszyklus, aber immerhin vergleichbar.

Ich drucke zu Hause sehr viel, da ich es sehr preiswert kann. Ich besitze ein älteres Multifunktionsgerät von Canon (MX870). Nach meiner aktuellen Steuererklärung, in der ich das Papier und die Patronen absetze, haben meine Frau und ich letztes Jahr 10000 Seiten gedruckt. Das ist natürlich mit Originalpatronen nicht zu finanzieren. Deswegen nutze ich von Amazon sehr preiswerte Nachbauten. Dort kosten 20 Schwarzpatronen im Packet 20 Euro. Bei den Farben sind die Preise identisch. Meine Ausgaben belaufen sich auf 60 Euro für das Papier und 30 Euro für die Patronen (von den Patronen sind auch noch einige da). Macht rechnerisch einen maximalen Seitenpreis von 0,9 Cent (eher etwas weniger, da ich ja noch einige Patronen besitze). Nicht vergessen, beim Steuerabzug kommen noch mal ein paar Euro zurück.

Meine Empfehlung wäre: Schau dich bei Amazon um, für welche aktuellen Drucker es Nachbaupatronen für ganz wenig Geld gibt. Dann schaust du, ob der Drucker auch in den restlichen Disziplinen gut ist. Den MX870 könnte ich empfehlen, aber Canon haut ja jedes Jahr ein neues Model raus. Die neueren haben noch keine günstigen Nachbaupatronen.

Die Qualität der Ausdrucke ist für Schule und private Korrespondenz sowie Skripte richtig gut. Bewerbungsunterlagen würde ich vermutlich mit besserem Papier und originalen Patronen machen, einen kleinen Unterschied sieht man schon. Grafiken sehen auch gut aus - für unsere Zwecke ausreichend (und sogar in Farbe, bei den Preisen). Folien bedrucken klappt auch.

Ich kenne mich mit Laserdruckern und Nachbaukästen dort nicht aus - vielleicht gibt es dort ähnlich günstige Angebote. Ich bin sehr zufrieden mit dieser Kombination. Gelegentlich liest man, das bei nachgebauten Patronen der Drucker schneller defekt geht - ich drucke seit drei Jahren mit den Patronen und seit dieser Zeit geschätzt 25000-30000 Seiten. Noch ist alles absolut in Ordnung. Selbst wenn der Drucker jetzt defekt gehen würde, hätte ich jede Menge Geld durch die Patronen gespart.